

INHALT	Seite
<b>I. NEUE WEGE ZUM LESER. DIE ABSATZWerbung DER INKUNABELDRUCKER</b>	13
1. Vorüberlegungen	14
2. Der Handel mit gedruckten Büchern im 15. Jh.	19
3. Buchanzeigen	21
3.1 Strukturelle und funktionale Unterschiede	21
3.2 Anzeigen humanistischer Literatur	25
3.3 Anzeigen deutscher Prosaliteratur	32
3.4 Buchanzeigen als Vermittlungstexte: Die Einzelanzeigen für Drucke lateinischer Gebrauchsliteratur	36
4. Der Einfluß des Buchdrucks auf die lateinische Gebrauchsliteratur des ausgehenden Mittelalters. Die Forschung	42
5. Die Vorgehensweise der folgenden Einzel- untersuchungen	57
<b>II. UNTERSUCHUNGEN ZU DEN EINZELANZEIGEN UND DEN MIT IHNEN VERBUNDENEN DRUCKLEGUNGS- UND PUBLIKATIONSVORGÄNGEN</b>	63
A. ANZEIGEN FÜR DRUCKE EXEGETISCHER HILFSMITTEL	63
DIE ANZEIGE BERNHARD RICHEL'S IN BASEL FÜR SEINEN DRUCK DER EVANGELIENPOSTILLE DES HUGO DE S. CARO (1482)	63
1. Das Exemplar der Anzeige	66
2. Die Anzeige, ihre Verwendung und das Programm Richels	67
3. Das angezeigte Werk	71
3.1 Die Postille des Hugo de S. Caro und die Lehre vom vierfachen Schriftsinn	71
3.2 Die Rezeption der Postillenliteratur durch den Inkunabeldruck	73
3.2.1 Die allgemeine Entwicklung	73
3.2.2 Veränderungen	76
4. Die Argumentation der Anzeige Richels für seinen Druck der Postille zu den Evangelien	80

5.	Die Textpräsentation der Postille Hugos de S. Caro	82
5.1	Im Druck Richels	82
5.2	Die Gebräuche der handschriftlichen Überlieferung	84
5.3	Die späteren Inkunabeldrucke	85
6.	Zusammenfassung	88

	DIE ANZEIGE DES UNBEKANNTEN STRASSBURGER DRUCKERS MIT DEN INITIALEN 'C.W.' FÜR SEINEN DRUCK DES LIBER XVI. AUS DEM REDUCTORIUM MORALE DES PETRUS BERCHORIUS (1474)	93
--	---	----

1.	Das Exemplar der Anzeige	96
2.	Der Drucker mit den Initialen "C.W." und das Programm seiner Offizin	97
3.	Der Benediktiner Pierre Bersuire (Petrus Berchorius) und sein literarisches Werk	100
3.1	Die einzelnen Teile eines groß angelegten Gesamtwerkes: Reductorium, Repertorium und Breviarium	100
3.2	Die Rezeption des Werkes	104
4.	Die Argumentation der Anzeige	106
5.	Die Gestalt der Straßburger Ausgabe des Reductorium im Vergleich mit den vorange- gangenen und nachfolgenden Drucken	108
6.	Zusammenfassung	114

B.	ANZEIGEN FÜR DRUCKE VON VÄTERTEXTEN	117
----	-------------------------------------	-----

	DIE ANZEIGE PETER SCHÖFFERS IN MAINZ FÜR EINE HIERONYMUS- AUSGABE AUS DEM UMKREIS DER KONGREGATION VON BURSFELEN (1470)	117
--	---	-----

1.	Die Exemplare der Anzeige	121
2.	Hieronymusverehrung im Spätmittelalter und Hieronymusrezeption durch den Inkunabeldruck	122
3.	Die Mainzer Briefausgabe von 1470	128
3.1	Der Herausgeber Adrianus, die literarische Autorität in der Reformkongregation von Burs- felde während der sechziger Jahre	128
3.2	Proöm, Anzeige, Kolophon. Die Darstellung des Werkes in drei Aufbereitungstexten	135
3.2.1	Das Proöm: Textkritik und Wiederherstellung des historischen Zusammenhanges	135

3.2.2	Die Anzeige: 'Hieronymo devoti' und 'amici nostri', der Versuch, einer neuen Konzeption ein Publikum zu gewinnen	144
3.2.3	Das Kolophon: Feierliche Überhöhung, Mainz stattet Hieronymus seinen Dank ab für die ehrende Erwähnung des Martyriums der frühen Mainzer Christengemeinde	152
4.	Der Erfolg der Ausgabe des Theodorus Laellius und ihrer Aufbereitung nach funktionalen Gesichtspunkten	155
5.	Zwei kurze Anzeigentexte für Väterliteratur aus den siebziger Jahren	159
6.	Schluß	164
C.	ANZEIGEN FÜR SUMMEN- UND KOMPENDIENLITERATUR	169

DIE ANZEIGE JOHANN MENTELINS IN STRASSBURG FÜR SEINEN DRUCK DER SUMMA DE CASIBUS DES JOHANNES ASTESANUS DE AST (um 1469) 169

1.	Die Exemplare der Anzeige	173
2.	Der Drucker Johann Mentelin, sein Programm und die Situation seiner Offizin Anfang der siebziger Jahre	175
3.	Beichtsummen - Ihre Entwicklung und ihre Aufnahme im Inkunabeldruck	182
4.	Mentelins Ausgabe der Astesana: Die Aufbereitung einer Summa confessorum des 14. Jhs. für den Buchdruck	191
4.1	Von der Beichtsumme zum Handbuch für den Alltag des Klerikers	191
4.1.1	Kirchenrecht und Theologie: Die Konzeption des Verfassers Astesanus	191
4.1.2	Moraltheologie, juristische Alltagsfragen und kirchliche Amtsführung: Die Darstellung der Astesana in der Anzeige für den Erstdruck Ende der sechziger Jahre	195
4.1.3	Erneute Betonung des juristischen Gehalts: Eine Neubearbeitung durch Bartholomäus Bellati für den Druck von 1478	203
4.2	Die Beobachtung der eigenen Umgebung als Grundlage für die Drucklegung eines Kompendiums: Lokal- und zeitgeschichtliche Bezüge in der Anzeige Mentelins	206
5.	Die Konzipierung eines lateinischen Kompendien-druckes Ende der sechziger Jahre in Straßburg: Zusammenfassung	211

6. Die Anzeige des Straßburger Druckers mit den Initialen "C.W." für seine Ausgabe von Johannes Nider: 'Manuale confessorum' (um 1471) im Vergleich zu Mentelins Blatt für die Astesana 214

DIE ANZEIGE JOHANN MENTELINS FÜR DEN DRUCK EINES ANTI-JÜDISCHEN KOMPENDIUMS, PAULUS DE S. MARIA: SCRUTINIUM SCRIPTURARUM (N.N. 1470) 217

1. Das Exemplar der Anzeige 220
2. Das angekündigte Werk, Paulus de S. Maria: Scrutinium Scripturarum 220
3. Der Text der Anzeige 226
4. Die Straßburger Entscheidung für den Druck anti-jüdischer Kompendien vor dem Hintergrund des sich zuspitzenden christlich-jüdischen Konfliktes im deutschen Spätmittelalter 235
- 4.1 Die Lage der Juden in Deutschland am Ausgang des Mittelalters 235
- 4.2 Ein Fall von Ritualmordbeschuldigung in der Nachbarschaft Straßburgs: Endingen 1470 240

EXKURS: Antijüdisches Schrifttum im Inkunabeldruck 243

1. Die allgemeine Entwicklung, zeitliche und lokale Schwerpunkte 243
2. Judenereignisse in Flugschriften und der Einfluß aktueller Entwicklungen auf den Druck antijüdischen Schrifttums 247
3. Zusammenfassung 255
5. Mentelins antijüdische Drucke und seine Anzeige für das Scrutinium Scripturarum 257

DREI ANZEIGENDRUCKE MIT IDENTISCHEM TEXT FÜR NÜRNBERGER, BASLER UND AUGSBURGER AUSGABEN DER 'PANTHEOLOGIA' GENANNTEN SUMMA DES RAINERIUS DE PISIS (1473-1476) 261

1. Die Exemplare dreier Anzeigendrucke mit gleichlautendem Text 264
2. Die Argumentation des Anzeigentextes 265
3. Die Summa Rayneriana und ihre Rezeption 269
- 3.1 Theologische Summe, thomistisches Lehrbuch, allgemeines Nachschlagewerk für Kleriker: Stadien der Rezeption 269
- 3.1.1 Die Konzeption des Autors 269
- 3.1.2 Pantheologia: Die Bearbeitung durch Jacobus Florentinus 273

3.1.3	Aufschlüsselung des Inhalts: Die tabulae der Inkunabeldrucke	278
3.2	Die Verbreitung des Werkes in den Handschriften: Flandern-Burgund als Zentrum	280
3.3	Die Aufnahme durch den Buchdruck: Fünf Drucke in fünf Jahren	285
4.	Zusammenfassung	289

DIE ANZEIGE ANTON KOBERGERS IN NÜRNBERG FÜR DIE ERST-AUSGABE DER SUMMA MORALIS DES ANTONINUS FLORENTINUS (1480) 295

1.	Die Exemplare der Anzeige	299
2.	Der Autor Antoninus Florentinus und die Aufnahme seiner Werke durch den Buchdruck	300
3.	Der Drucker Antonius Koberger und das Programm seiner Offizin während der siebziger Jahre	305
4.	Die Summa moralis des Antoninus Florentinus und ihr Druck	313
4.1	Die Vorrede Antonins	313
4.2	Der Text der Anzeige	314
4.3	Die Ergänzung des Anzeigentextes durch einen Katalog weiterer verkäuflicher Bücher	327
5.	Kobergers Anzeigendruck von 1480 als buchhändlerisch-pädagogische Initiative	333

D. ANZEIGEN FÜR AUSGABEN VON RECHTSQUELLEN 339

DIE ANZEIGE PETER SCHÖFFERS FÜR SEINE AUSGABEN DES DECRETUM GRATIANI UND DER DEKRETALEN GREGORS IX. (um 1472) UND DAS BLATT DER NÜRNBERGER DRUCKER JOHANN SENSENSCHMIDT UND ANDREAS FRISNER FÜR IHREN DRUCK DES CODEX JUSTINIANUS (1475) 339

1.	Die Exemplare der Anzeigen	344
2.	Frühe Rechtsdrucke als literar- und wissenschaftsgeschichtliches Problem	344
3.	Der Inkunabeldruck von Rechtsquellen	348
3.1	Allgemeine Entwicklung	348
3.2	Der Rechtsquellendruck bis 1475: Schöffers Vormachtstellung geht verloren	350
4.	Die Anzeigen	355
4.1	Die Situation beider Offizinen zum Zeitpunkt des Anzeigendruckes	355

4.2	Die Schöffers-Anzeige	357
4.2.1	Argumentation	357
4.2.2	Schöffers Leistung beim Druck glossierter Texte	363
4.3	Die Anzeige Sensenschmidts und Frisners	366
4.3.1	Argumentation	366
4.3.2	Die Leistung der Offizin Sensenschmidt/Frisner beim Druck glossierter Texte und der Einfluß von Konkurrenz auf diesem Gebiet	371
5.	Das Fragment einer Anzeige des Thomas de Blavis für seine Quartausgabe der kirchlichen Rechtsquellen, Venedig 1489	377
E.	ANZEIGEN HISTORISCHER WERKE	383
	DIE ANZEIGE DES LUKAS BRANDIS IN LÜBECK FÜR SEINE 'RUDIMENTUM NOVITIORUM' GENANNT WELTCHRONIK MIT HOLZSCHNITTEN (1475)	383
1.	Das Exemplar der Anzeige	387
2.	Der Drucker Lukas Brandis, das Programm seiner ersten Lübecker Werkstatt und die Situation bei Drucklegung des Rudimentum Novitorium	388
3.	Das Rudimentum Novitorium: Eine für den Druck kompilierte Weltchronik des imago-mundi-Typs mit Holzschnitten	390
4.	Die Darstellung des Werkes im Anzeigentext; Rücksicht auf Vorbehalte gegenüber Neuerungen	399
III.	ZUSAMMENFASSUNG	407
1.	Buchanzeigen der Inkunabelzeit: Form und Verwendung von Einzelanzeigen	407
2.	Buchanzeigen und Drucklegung: Entscheidungen vor, während und nach der Drucklegung umfangreicher lateinischer Werke	415
2.1	Auswahl des Werkes, Beschaffung der Vorlagen	416
2.2	Aufbereitung: Etwas Neues entsteht	418
3.	Buchanzeigen und Literaturgeschichte	429
	QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	439
A.	Quellen	440
B.	Abgekürzt zitierte Literatur	445
C.	Sonstige Literatur	449
D.	Abbildungsnachweis	475
	REGISTER	477